

Was Anton besser kann, als andere Kinder

Anton spricht Antonisch. Sein Freund Jeremy, ein blitzgescheiter Junge und genau wie Anton sieben Jahre alt, hat den Begriff erfunden und stolz erklärt, er sei einer der wenigen, die diese seltene Sprache verstehen könnten.

Aber perfekt Antonisch reden - das kann nur Anton.

Anton ruft: "Papa pie!" und dann spielen wir. Er lacht und sagt: "No-ma!" und wir spielen nochmal. Jeden Morgen, wenn er aufwacht, lächelt er und sagt: "Moin!" und dann ruft er meistens: "Eier, Milch!", was Antonisch ist für den Wunsch, dass es Frühstück doch bitte Arme Ritter zu geben habe, mit viel Sirup obendrauf und noch mehr Puderzucker. Und ist sein Teller leer, fordert Anton: "No-ma!"

Das Leben mit Anton ist ein außergewöhnliches Leben. Es begann in einer eisigen Nacht, einen Tag vor Heilig Abend mit der Diagnose Down-Syndrom. Da war Anton zehn Minuten alt. Für ein paar Stunden fühlte ich mich wie im freien Fall. Svenja fing mich auf - und unser Leben mit Anton begann.

Als Svenja mir eines Tages mitgeteilt hatte, wir würden einen Jungen bekommen, da schmiedete ich Pläne: Wenn er fünf Jahre alt wäre, würde er - so wie ich einst im selben Alter - zum ersten Mal mit ins Volksparkstadion kommen. Ich würde mit ihm Deutsch und Englisch und ein bisschen Mathe üben, was man so braucht fürs Leben. Ich würde ihn zum Training fahren und sonntags bei seinen Punktspielen zuschauen. Später würde ich ihm die Platten, die Bücher, die Filme zeigen, die mich auf dem Weg ins Erwachsensein begleitet haben. Und mit ihm darüber reden.

Es läuft nicht immer alles so, wie man es sich zurecht legt. In den ersten Wochen nach Antons Geburt gab es diese Pläne erst einmal nicht mehr. Entwicklungsverzögerter. Niemand könne voraussagen, wie schnell er was wird lernen können. Und was vielleicht nie. Was er früh konnte und besser kann als alle Kinder, die ich kenne, ist: fröhlich sein. Und wenn Freunde von uns sagen, es sähe so leicht aus, so entspannt, unser Leben mit Anton, dann denke ich: Das ist nett, aber täuscht euch nicht. Das Leben mit Anton ist ein Geduldspiel. Er hat sein Tempo, und wir haben unseres angepasst. Es gibt Schlimmeres. Und so spaziere ich mit Anton durch Hamburg. Immer etwas langsamer, als die anderen, weil Anton hier stehen bleibt

und dort, um sich ganz lange eine Blume anzuschauen oder um mit der Akribie eines Bombenentschärfers den Schnee von einem parkenden Auto zu wischen.

Im Sommer kommt er in die Schule. Weil, Anton, du bist ja schon "grooo", ruft er und zeigt an die Zimmerdecke. Er kann seinen Namen schreiben und seinen Namen lesen und bis vier zählen. Er schlägt mich in Uno (wenn er ein gutes Blatt hat) und er hat mit mir im Volksparkstadion einen Sieg gesehen. Endstand: "Ein-Nuu!"

Wie es jedes Kind tut, hat auch Anton das Leben seiner Eltern bereichert. Vieles ist gleich geblieben. Auf dem Weg des Lebens scheint die Sonne genauso oft, wie zuvor, sind die Bäume am Wegesrand nicht weniger grün; nur dass der Weg, seit Anton ihn mitgeht, immer leicht bergauf führt. Es ist für uns alle einfach etwas anstrengender zu gehen.

Vielleicht gibt es Kinder wie Anton bald nicht mehr. Vielleicht sterben sie langsam aus, weil die Untersuchung von ein paar Tropfen Blut der Mutter sie noch weit vor ihrer Geburt verrät. Vielleicht.

Inzwischen fühle ich mich in gewisser Weise privilegiert, Vater von Anton zu sein. Er hat mich nicht zu einem besseren Menschen gemacht, aber er öffnet mir die Augen für das, was wichtig ist. Zeit haben, sich Zeit nehmen. Zeit miteinander verbringen. Sich über kleine Erfolge freuen. Mit Rückschlägen umgehen. Geduld haben. Und Lachen. Toben. Reden, auch mal auf Antons Art. Auf Antonisch. Svenja und ich sprechen das inzwischen ganz passabel.

(aus "Der andere Advent, 2014" von Hauke Schrieber)

Kirchenbücher – Jubiläen - Gemeindegartei

- Am 12.03.15 **verstarb** unser Senftenberger Gemeindeglied Frau **Edelgard Maeder**. Die Trauerfeier fand am 28.03.15 in Senftenberg statt.
- Am 26.03.15 **verstarb** unser Döbbricker Gemeindeglied Frau **Violet Skorek**. Sie wurde am 31.03.15 auf dem Friedhof in Cottbus - Sielow christlich bestattet.
- In der Osternacht, am 05.04.15 wurde **Elisabeth Becker**, Tochter der Eheleute Benjamin und Dana Becker aus Cottbus in der Kreuzkirche **getauft**.
- Am Ostermontag, d. 06.04.15 wurde **Erich Fritz Werner**, Sohn der Eheleute Andreas und Silke Werner aus Baruth in der Kreuzkirche **getauft**.
- Am 19.04. sind die Eheleute **Dr. Thomas und Elke Eichhorn** in die Kreuzkirchengemeinde **eingetreten**. Wir heißen Sie in unserer Gemeinde sehr herzlich willkommen.

Wir gratulieren allen Gemeindegliedern, die in diesen Wochen **Geburtstag** haben, insbesondere allen älteren Gemeindegliedern und wünschen Ihnen, dass Gott Sie behüten und geleiten möge auch im neuen Lebensjahr:



05. Mai: Friedrich Mattuschka, Cb, 88 Jahre
 09. Mai: Manfred Mickein, Sfb, 86 Jahre
 11. Mai: Renate Urban, Peitz, 86 Jahre
 14. Mai: Horst Walter, Auras, 80 Jahre
 19. Mai: Erwin Böhm, Cb, 76 Jahre
 20. Mai: Edelgard Zachow, Cb, 83 Jahre
 27. Mai: Magdalena Mickein, Sfb, 78 Jahre
 28. Mai: Linda Reppmann, Dahme, 81 Jahre
 31. Mai: Rudolf Konschake, Finsterwalde, 74 Jahre
 07. Juni: Günter Halbert, Cb, 71 Jahre

im Rückblick

Zum **Generalputz in Döbbrick** fanden sich in diesem Jahr 14 tatkräftige Helfer zusammen. Drei Stunden lang brachten wir unsere Kirchenräume auf Hochglanz. Sogar die Spinnenweben "ganz oben" wurden nicht verschont und von einem mutigen Kletterer beseitigt und auch den zahlreichen Wachsflecken ging es an den Kragen. Danach roch die Kirche wirklich ganz wunderbar und wir freuten uns über das gemeinsam Geschaffte. Bei liebevoll hergerichteten Brötchen und Kuchen saßen wir nach der Reinigung noch lange im Wintergarten von Familie Thomas zusammen. Ein schöner Vormittag.

Der **Generalputz in der Kreuzkirche** war genauso erfolgreich. Hier fanden sich ungefähr 20 emsige Helfer ein und brachten Kirche und Gemeindehaus innerhalb von 4 Stunden auf Vordermann. Eine wirklich "glänzende" Leistung, wenn man bedenkt, dass hier in der Kreuzkirche + Gemeindehaus ja eine ganze Menge zu putzen ist. Anschließend gab es ein gemeinsames Essen. Insgesamt eine gelungene Aktion!

Wir danken allen tatkräftigen Helfern der beiden Reinigungsaktionen sehr herzlich!

Termine und Veranstaltungen für Glieder und Freunde aller drei Gemeinden:

Konfirmandengruppe 2017 ist gestartet!

Sechs Kinder umfasst der neue Konfirmandenkurs, der gerade gestartet ist und

die Konfirmation 2017 als Ziel hat: Sophie Leuthold, Jakob Wegner, Linus Geisler, Maximilian Buchholz, Laetitia Hafke und Marcus Raschke.

Mi., 01.Mai: Zum Heimatfest in Döbbrück findet um 10.00 Uhr ein oekumenischer Gottesdienst im Festzelt auf dem Sportplatz statt. Auch unsere Gemeinde wird diesen Gottesdienst mitgestalten. Herzliche Einladung!!!

So., 10.05.: Gemeindeversammlung in Döbbrück:

Auf der Tagesordnung steht:

- 1) Änderung der Gemeindeordnung mit dem Ziel, das Stimmrecht für alle Gemeindeglieder ab 16 Jahr einzuführen
- 2) Sonstiges: Informationen zu aktuellen Themen / Entwicklungen und Pläne in der Gemeinde

Am Himmelfahrtstag feiern die Eheleute Lothar und Martha Puppe das Fest **der Diamantenen Hochzeit**. Das Fest wird um 13.30 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kirche in Gebersdorf eröffnet.

Gottesdienst am Himmelfahrtstag, 14. Mai 2015, 10 Uhr in Maiberg

Wie jedes Jahr ist die Petrusgemeinde Döbbrück auch in diesem Jahr sehr herzlich zum Freiluft-Gottesdienst der Ev.Kirche nach Maiberg in die Spreeaue eingeladen. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Döbbrücker Dorfkirche statt.

Gemeindefreizeit in Bademeusel v. 13. - 17. Mai 2015

Wie schon im letzten Gemeindebrief angekündigt, findet die Gemeindefahrt unserer



er Gemeinden auch in diesem Jahr wieder über das Himmelfahrtswochenende in Bademeusel statt.

Beginn ist Mittwochabend (13.05.) mit dem Abendessen.

Auf dem Programm stehen: Zeit haben; Themen-Gespräche; gemeinsam etwas

unternehmen; Ausflug in die Umgebung; mit den Kindern spielen; sich zwischen-

durch auch mal ausklinken; nächtliche Gespräche am Lagerfeuer; die anderen etwas genauer kennen lernen; Vertrauen aufbauen; Freunde gewinnen; Gottesdienste und Andachten miteinander feiern ...

Das große Gelände bietet viele Möglichkeiten für Kinder und Erwachsene.

Sie merken: Es lohnt sich auf jeden Fall für Jung und Alt, an der Gemeindefreizeit teilzunehmen. Auf der Internetseite von Bademeusel können Sie sich einen Eindruck von Bademeusel verschaffen: <http://evkirchenkreis-cottbus.de/?visit=86>

Die Preise im letzten Jahr waren wie folgt:

Übernachtung pro Nacht: 10€ für Erwachsene, 7,50€ für Kinder 3-17 Jahre, Kinder unter 3 Jahre übernachten kostenfrei.

Verpflegung: Vollpension pro Tag: 12€ für alle Teilnehmer ab 3 Jahre, Kinder unter 3 Jahre werden umsonst verpflegt.

Zusätzliche Kosten : - anteilige Nebenkosten (Strom, Wasser), - Ausflüge, falls gebucht (z.B. Boot, Ziegenhof), - Lebensmittel und Getränke, die von anderen Teilnehmern mitgebracht und in Rechnung gestellt werden, - Lagerfeuerholz, - Fahrrad leihen (pro Tag 2,50€). **Anmeldungen bitte möglichst schnell** im Pfarramt: Tel.: 2 45 42 oder Mail an: stefanie-engels@selk-cottbus.de

An der **Nacht der offenen Kirchen am Pfingstsonntag, 24. Mai, von 21 - 1 Uhr** beteiligen sich in diesem Jahr 13 Kirchengemeinden in Cottbus und Umgebung.



Alle Gemeinden haben sehr unterschiedliche Programme vorbereitet:

Alte und neue Musik auf teilweise sehr ausgefallenen Instrumenten, Lesungen, Meditation, Geschichten erzählen, Gospel, aber auch Geschichtliches und Nachdenkliches; alles ist in dieser Nacht zu finden. Unsere Gemeinden Kreuzkirche und Petrusgemeinde sind auch dabei. In der Kreuzkirche wird unser Gospelchor unter der Leitung von Kevin Traeger zu hören sein und in der Petruskirche zeigt die Geschichtenerzählerin Dörte Hentschel, wie man spannend Geschichten erzählt.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Flyern oder der Webseite: www.ndok.de.

Mi., 15.07. – So., 19.07.: Kinderferientage in CB und Dö:

Für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Das Thema in diesem Jahr:

"Wenn man fremd ist!" Das Programm findet täglich zwischen 10 und 15.30 Uhr statt. Spielen, basteln, spannende biblische Geschichten, Musik, Theater und vieles mehr. Mittagessen und Kaffeemahlzeit sind enthalten. Der Teilnehmerbetrag beträgt pro Kind und Tag 5€. Das Angebot ist offen für alle Kinder – egal, ob sie zur Kirche gehören oder nicht.

Anmeldungen ab sofort im Pfarramt, Tel.: 2 45 42 oder Mail an: cottbus@selk.de

Langfristiger Kalender 2015

10.09. – 13.09.	Konfirmandenfreizeit in Weigerdorf
20.09.	Nachbarschaftsfest in CB
27.09.	Posaunenfest in Dresden
21.10. - 25.10.	Kindersingeweche in Cottbus
23.01.2016	Winterfest
31.01. – 06.02.2016	Mala Upa



Sa., 01.08. – Fr., 07.08.:
Sommerlager für
Pfadfinder und
Schnuppergäste
 in Lohmen am
 Garder-See bei
 Güstrow /
 Mecklenburg (nicht
 am Spremberger
 Stausee!!!!)
 Auf dem
 Programm steht:
 Draußen sein,
 unterwegs sein,

Natur erleben, in Zelten schlafen, Abenteuer Gemeinschaft, Lagerfeuer, gemeinsam kochen, singen, spielen, wandern und vieles mehr Die Teilnehmer sollten zwischen 10 und 15 Jahren sein. Der Beitrag für die gesamte Zeit beträgt 75€ pro Teilnehmer.

Anmeldungen ab sofort im Pfarramt, Tel.: 2 45 42 oder unter cottbus@selk.de

Mitteilungen und besondere Anliegen...

Zur Zeit werden in unseren Gemeinden 3 Lektoren (Dr. Christian Böhm, Stefanie Engels und Jeremias Otto) ausgebildet. Wir freuen uns, dass wir Gemeindeglieder haben, die sich in diese Aufgabe neu einarbeiten. Die angehenden Lektoren sind zunehmend bei der Gestaltung der Gottesdienste beteiligt und übernehmen die Leitung einzelner Gottesdienst-Elemente.

aus der Kirche...

Bausteinsammlung 2015

Diesem Gemeindebrief liegt der Prospekt für die Bausteinsammlung 2015 der SELK bei. Sie ist in diesem Jahr für die St. Johannes-Gemeinde in Schwenningdorf bestimmt. Dort sollen der Kirchturm und das Gemeindehaus saniert werden. Das Verfahren: Sie kaufen „Bausteine“ im Wert von 1 €, 2 €, 5€, 10€ oder 20 €, die direkt der Gemeinde in Schwenningdorf zugute kommen. Die „Bausteine“ sind in Wahrheit kleine Spendenquittungen, die Sie bei Ihrer Steuererklärung geltend machen können.

aus der Ökumene...

„**Was ist Wahrheit?**“ – das ist die Leitfrage des mittlerweile **traditionellen ökumenischen Gottesdienstes am Pfingstmontag** in Cottbus: 25.05., 10.00 Uhr in der Klosterkirche.

dies und das...

Übrigens: Den Gemeindebrief in Farbe und auch weitere Fotos finden Sie auf der Website der Gemeinde: www.selk-cottbus.de

Abwesenheiten der Pfarrer:

Sie finden im Kalender angegeben, wann die Pfarrämter nicht besetzt sind. Wenn Sie anrufen, finden Sie auf dem Anrufbeantworter jeweils Angaben zur Vertretung.

Zum Schmunzeln:



Formalia

Cottbus: ● Pfr. Hinrich Müller, Karlstr. 80, 03044 Cottbus, Tel.(dienstl.) 0355 / 24542, Fax 0355 / 4948623; Tel. (privat) 0355 / 4948624; email: cottbus@selk.de
mobil: 0179 / 1223956

Döbbrick : ● Pfr. Holger Thomas, Döbbricker Dorfstr. 20, 03054 Cottbus-Döbbrick;
Tel. (dienstl.) 0355 / 4887903 Fax / 4887904; Tel. (privat), 4997882;
email: doebbrick@selk.de

Gemeinkonto Cottbus: Ev.Luth. Kreuzkirchengemeinde ; Kto.Nr. 46 09 220
VR-Bank Lausitz; BLZ 180 626 78
IBAN: DE72 1806 2678 0004 6092 20
BIC: GENO DEF1 FWA

Rendantin: Luisa Staneczek, Sielower Feldstr. 3, 03055 CB-Sielow, Tel 87 13 79
luisastaneczek@gmx.de

Gemeinkonto Döbbrick: Ev.Luth.Kirchengem.Döbbrick, Kto.Nr.311 710 0279
Sparkasse Spree-Neiße; BLZ 180 500 00
IBAN: DE54 1805 0000 3117 1002 79
BIC: WELA DED1 CBN

Rendantin: Barbara Merz, Kiebitzweg 41, 03054 CB-Döbbrick, Tel.: CB 87 16 39

Gemeinkonto Senftenberg.: Ev.Luth.Kirchengem. SFB; Kto.Nr. 301 100 1544
Sparkasse Niederlausitz; BLZ 180 550 00
IBAN: DE25 1805 5000 3011 0015 44
BIC: WELA DED1 OSL

Rendantin: Christa Klaua, Joh.R.Becher Str. 32, 01968 SFB; Tel. 03573 / 61 73 2

Internetpräsenz: www.selk-cottbus.de oder www.selk-doebrick.de

Diakonisches Werk der SELK: Kto. Nr. 4880; EKK; BLZ 520 604 10
IBAN: DE04 5206 0410 0000 0048 80 BIC: GENO DEF1 EK1